

Von: Christa Schwab <christa.schwab@kbc.ch>
Gesendet: Freitag, 11. Mai 2018 13:49
An: christa.schwab@kbc.ch
Betreff: kbc-Informationen 2018/6

Liebe Mitglieder und Interessierte

Nachfolgend unterbreite ich Ihnen gerne die nächsten kbc-Informationen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Referendum gegen das Steuergesetz – jetzt unterschreiben

Die kbc unterstützt das Referendum gegen die Steuergesetzrevision. Denn den Preis für die Entlastung von einigen wenigen Grossfirmen bezahlen die Menschen im Kanton Bern, die auf Unterstützung angewiesen sind – u.a. die Menschen mit Behinderungen. Innerhalb von 3 Monaten müssen im Kanton Bern 10'000 Unterschriften gesammelt werden. Bitte helfen Sie mit, dass die notwendigen Unterschriften zusammen kommen. www.keine-steuergeschenke.ch, www.pas-de-cadeaux-fiscaux.ch

Referendum gegen Sozialdetektive

Der Vorstand der kbc hat entschieden, das Referendum gegen das Gesetz zur Überwachung von Versicherten zu unterstützen. Die kbc ist der Meinung, dass das Gesetz unverhältnismässig stark in die Privatsphäre eingreift. Private Überwachungsfirmen bekämen mehr Rechte als die Polizei, da es für die Überwachung keinen richterlichen Beschluss mehr braucht. Damit sehen wir rechtsstaatliche Prinzipien verletzt. Unterschreiben Sie das Referendum [online](#)

Stellenausschreibung stv. GeschäftsleiterIn

Die kbc sucht als stv. Geschäftsleiter/in (50-60%) einen Generalisten, eine Generalistin, der/die interessiert daran ist, sich in gleichstellungs- und sozialpolitische Einzelthemen zu vertiefen. [Stellenausschreibung](#)
Besonders freuen wir uns, über Bewerbungen von geeigneten Menschen mit Behinderungen.

Durchbruch zum selbstbestimmten Leben von Menschen mit Behinderungen?

Der Bundesrat hat einen wegweisenden Bericht zur Behindertenpolitik verabschiedet. Erstmals anerkennt er, dass es konkrete Massnahmen braucht, damit Menschen mit Behinderungen autonom am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. «Der Bericht ist ein Meilenstein und zeigt auf, wie Gleichstellungs- und Sozialpolitik vereint werden können», sagt Pascale Bruderer, die Präsidentin von Inclusion Handicap. [Medienmitteilung Inclusion Handicap](#)

Vielorts bleiben hindernisfreie Haltestellen eine Utopie

Bis 2024 sollten alle ÖV-Haltestellen behindertengerecht sein. Jetzt zeigt sich, dass dies im Kanton Bern nicht realistisch ist. [Beitrag in der BZ](#)

Psychische Beeinträchtigung

- **Mobile Akutbehandlung Thun MoAB – neues Angebot der Psychiatrischen Dienste Thun.** Für Menschen mit psychischen Erkrankungen, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist für therapeutische Unterstützung das Ambulatorium oder eine Praxis aufzusuchen, bieten die Psychiatrischen Dienste Thun neu die Möglichkeit einer Behandlung im häuslichen Umfeld der Patientinnen und Patienten an. [Medienmitteilung Spital STS AG](#)
- **Psychiatrische Hilfe – Besser zuhause statt in der Klinik.** Der Trend zu ambulanter statt stationärer Behandlung wird auch bei psychischen Krankheiten zum Thema. Nicht nur kostet dies weniger als ein Klinikaufenthalt, die Erkrankten genesen in den eigenen vier Wänden auch rascher. [Video-Beitrag SRF](#), [Beitrag in der NZZ](#)

Invalidenversicherung

- **Arbeitsmarkt statt IV-Rente für Junge.** Sparprogramm oder Eingliederung? Psychisch Kranke unter 30 sollen arbeiten statt von der Invalidenversicherung abhängig zu sein. [Beitrag im Bund](#)

- **Gründung einer IV-Allianz: Ja zu Weiterentwicklung, Nein zu Leistungsabbau.** Die anstehende Revision des Invalidenversicherungsgesetzes soll zu einer echten Weiterentwicklung der IV führen – und nicht zu einem Leistungsabbau. [Medienmitteilung IV-Allianz](#)
- **Startschuss zur IV-Debatte – Erste positive Entscheide zur beruflichen Eingliederung.** Die Kommission hat die Detailberatung zur IV-Weiterentwicklung aufgenommen. Die ersten Beschlüsse sind für Inclusion Handicap zufriedenstellend. [Meldung Inclusion Handicap](#)
- **IV-Sanierung schreitet weiterhin voran – keine Sparmassnahmen nötig.** Im vergangenen Jahr hat die IV einen Überschuss von über einer Milliarde Franken verzeichnet. [Medienmitteilung Ausgleichfonds AHV/IV/EO](#)
- **Anwälte wollen Gespräche von IV-Versicherten aufnehmen.** Wer eine IV-Rente beantragt, muss sich meist einer ärztlichen Begutachtung unterziehen – jedes Wort ist dabei von existenzieller Bedeutung. Jedes Jahr vergibt die Invalidenversicherung (IV) 15'000 Aufträge für die Begutachtung von Versicherten. Kostenpunkt: mehr als 90 Millionen Franken. Ziel dieser medizinischen Untersuchungen ist es, die Arbeitsfähigkeit der Betroffenen abzuklären. [Beitrag im Bund](#)

Kommission entschärft den totalen Angriff auf die EL

Die SGK-S bleibt zu Beginn der Differenzbereinigung zur Reform bei den Ergänzungsleistungen (EL) in zentralen Punkten auf ihrer Linie. Dies ist dringend nötig: Die Reform droht ansonsten zu einer reinen Sparvorlage zu werden, welche die finanzielle Existenz vieler Menschen mit Behinderungen gefährdet. Inclusion Handicap ist erleichtert, dass die Kommission die ärgsten Abbaupläne des Nationalrates eindämmen will. [Medienmitteilung Inclusion Handicap](#)

Sitzen gelassen

Rollstuhlfahrer werden ungefragt geduzt, Sehbehinderte vor der Disco abgewiesen: Der Alltag von Menschen mit Behinderungen ist immer noch voller Hindernisse und Demütigungen. [Beitrag im Tagesanzeiger](#)

In Konkurrenz mit Behinderten

Zürcher Bäcker klagen über ungleich lange Spiesse in ihrem Geschäft. Nun verlangen sie mehr Unterstützung in der Lehrlingsausbildung. [Beitrag im Tagesanzeiger](#)

Erfurter Schüler lernen Gebärde als zweite Sprache

Deutschland - Im September startete an der Erfurter Gemeinschaftsschule am Roten Berg der bilinguale Unterricht. Das Besondere: Die zweite Sprache ist die Gebärdensprache. [Beitrag in mein Anzeiger](#)

Stellenangebot: FachassistentIn Regionalleitung Deutschschweiz (40%)

Zur Ergänzung des Teams sucht der SGB-FSS zum 1. Juni 2018 oder nach Vereinbarung eine/n Fachassistent/in. [Stellenausschreibung](#)

[Veranstaltungskalender auf Participa](#)

Entdecken Sie spannende Veranstaltungen oder veröffentlichen Sie selbst Veranstaltungen auf dem Marktplatz. [Veranstaltungskalender](#)

Herzliche Grüsse
Christa Schwab

Verantwortliche Bernisches Aktionsbündnis Psychische Gesundheit

Christa Schwab
Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit
Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
Sandrainstrasse 76
3007 Bern

031 371 68 67
christa.schwab@kbk.ch
www.kbk.ch

PARTICIPA

Berner Informationsplattform für
Menschen mit Behinderungen

www.participa.ch

